

# Wochenblatt

05.12.2012

## Bis zu vier Jahre Garantie auf PCs

Vier Jahre Hardware-Garantie, bis zu vier Jahre Software-Stabilitätsgarantie auf Desktops

**Efringen-Kirchen.** „MapPeZe“, der Mappacher PC-Laden Zerbst hat die Garantiebedingungen geändert - zum Vorteil der Kunden. Für Kunden, die bei „MapPeZe“ einen Desktop-PC kaufen oder gekauft haben, gilt statt zwei nun vier Jahre Hardware-Garantie und statt bisher bis zu drei nun bis zu vier Jahre Software-Stabilitätsgarantie. Dadurch verpflichtet sich „MapPeZe“ zum kostenlosen Ersatz defekter Bauteile sowie zur kostenlosen Neuinstallation bei instabiler Software im besagten Zeitraum. „Die Software-Stabilitätsgarantie“, erklärt Stefan Zerbst, Inhaber von „MapPeZe“, „ist grundsätzlich an das installierte Antivirenprogramm gebunden. Denn ich kann nur für etwas garantieren, dem ich auch vertraue“. Der Kunde darf das Antivirenprogramm nicht löschen und muss es jährlich erneuern lassen, um weiter in den Genuss der Software-Stabilitätsgarantie zu kommen. Auf die Frage, wieso Zerbst die Garantie verlängere, antwortet er: „Ich vertraue der von mir in Desktops verbauten Technik und der darauf installierten Software. Dieses Vertrauen gebe ich weiter“.

Käufer von Notebooks erhalten wie bisher auf die Hardware die gesetzlichen zwei Jahre Gewährleistung sowie bis zu drei Jahre Software-Stabilitätsgarantie. „Bei diesen Geräten kann ich die meisten Bauteile nicht selbst austauschen. Außerdem sind sie nicht so leistungsstark und daher nicht so langlebig wie Desktops“, begründet Zerbst.

Bei gebrauchten Computern, die „MapPeZe“ neu installiert hat, gelten weiterhin maximal zwei Jahre Software-Stabilitätsgarantie. Viren entfernt „MapPeZe“ kostenlos, wenn die Bedingungen der Software-Stabilitätsgarantie erfüllt sind. Ausdrücklich weist Zerbst



Stefan Zerbst, Inhaber des Computerladens „MapPeZe“.

Foto: WB

aber darauf hin, dass auch im Garantiefall eine gewünschte Datensicherung kostenpflichtig ist. Die Änderungen gelten auch rückwirkend, also auch für vergangene Käufe.

### Sozialtarif

So was kennt man sonst nicht vom Einzelhandel: Menschen, die eine finanzielle Notlage glaubhaft nachweisen, zahlen bei „MapPeZe“ bei Dienstleistungen nur den halben Preis. „Wer zahlt die andere Hälfte?“ möchte man fragen. Niemand. „MapPeZe“ verzichtet in diesen Fällen auf die Hälfte des Umsatzes. „Computer sind Grundbedarf“, so Zerbst, „es geht nicht ohne, deshalb helfe ich so gut ich kann“. Auch wird ein „Sozial-PeZe“ angeboten. Einerseits verzich-

tet „MapPeZe“ auch hier auf einen Umsatzanteil, andererseits würden einfachere, aber keineswegs veraltete Teile verbaut, wie Zerbst betont.

### Für jeden ein Geschenk

Auch dieses Jahr gibt es in der Adventszeit im Mappacher Computerladen „MapPeZe“ wieder für jeden Kunden eine kleine Überraschung. Während sich vergangene Ostern jeder Kunde ein gefärbtes Osterei aussuchen konnte und letzte Weihnachten Schokomünzen die Währung waren, hat sich Zerbst für dieses Jahr besonders originelle und praktische Geschenkideen einfallen lassen. „Ich sage nur, dass es sich um verschiedene USB-Geräte handelt, die man immer brauchen kann“, verrät Zerbst. (WB)